

7/02

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 27. Juni 2003
Telefon: (0 89) 21 95 - 4345

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 42 772.0-45
Ihr Zeichen: 03250442
Anmeldernr.: 8942323
ITT Manufacturing Enterprises, Inc.

Patentanwälte
Dreiss, Fuhlendorf
Steinle, Becker & Kollegen
Postfach 103762

70032 Stuttgart

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Eingegangen
09. Juli 2003
Dreiss Patentanwälte

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 27. September 2002

Eingabe vom _____ eingegangen am _____

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt. **FRIST** 10.10.
Zur Äußerung wird eine Frist von **10.11.03**
vier Monat(en) **FRIST / VORFRIST NOT.** ☒

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Vorhaben):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Entgegenhaltungen:

D1 DE 44 00 811 C2

D2 DE 34 38 013 C2

D3 DE 26 12 730 C2

D4 DE 26 20 995 C3

Der geltende Anspruch 1 betrifft eine Galvanisiereinrichtung mit wenigstens einer Jetzelle, durch welche ein zu galvanisierendes Werkstück, zum Beispiel eine Bremsleitung oder dergleichen, hindurchgeführt wird, mit einer in Transportrichtung nach der Jetzelle angeordneten Kontaktzone und wenigstens einem die Jetzelle von der Kontaktzone trennenden Schott, sowie einer das Werkstück umgebenden Abdichtung, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdichtung am Ausgang der Jetzelle vorgesehen ist.

Bisher wurde kein Material ermittelt, das die Neuheit bzw. Erfindungshöhe o. g. Anmeldung in Frage stellt.

So wurde lediglich ein Stand der Technik zur Herstellung von Bremsleitungen (siehe Druckschrift 1 und Druckschrift 2), sowie zum Hochgeschwindigkeitsgalvanisieren (Druckschrift 3 und Druckschrift 4) gefunden, der jedoch das anmeldungsgemäße Verfahren kaum tangiert.

Da der in der Beschreibungseinleitung durch die Anmelderin dokumentierte Stand der Technik der oben genannten Anmeldung am nächsten kommt, wird die Anmelderin aufgefordert, die Quellenangabe zum Stand der Technik nachzureichen.

Prüfungsstelle für Klasse C25D

Dipl.-Chem. Westfahl

Hausruf: 4356

Anlagen:

Abl. von 4 Entgegenhaltungen



Ausgegeben
Norra
Regierungsangestellte

D.